

TCM-Studium bei den „Meistern“

Persönliche Erfahrungen in China und Kulmbach

Dr. Dr. med. Cordula Felgner

In Kulmbach gibt es derzeit die einzige deutsche Vertretung der Universität für TCM in Guangxi. Als „Frau der ersten Stunde“ habe ich dort am ersten Magisterstudiengang Traditionelle Chinesische Medizin teilgenommen.

Meine ersten positiven Erfahrungen mit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) konnte ich im Jahr 1991 erfahren. Damals litt ich unter schweren Allergien und reaktivem Asthma. Als Internistin begab ich mich eigentlich eher aus Verzweiflung und Angst vor ständigen Kortisoneinnahmen in die Hände der TCM.

Nachdem ich mittels Akupunktur und chinesischen Heilkräutern tatsächlich geheilt wurde, meldete ich mich selbst zu einem Akupunkturkurs in Deutschland an. Vielen Patienten konnte ich daraufhin helfen, jedoch nicht allen. So ging ich zunächst an die Universität für Traditionelle Chinesische Medizin in Peking zu einer Akupunkturausbildung. Und anschließend für ein Master-Studium nach Nanning an die Fakultät der Traditionellen



Chinesischen Medizin der Universität Guangxi.

Die Ausbildung und auch die Praktikas hatten sich in China deutlich anders gestaltet als in Deutschland. Ein Beispiel aus der Akupunktur: In Deutschland gab es in der Ausbildung ein Rezeptschema zur Akupunktur. Das heißt, dass die Punktauswahl festgelegt und klar definiert war. In chinesischen Kliniken erfolgt zuerst die TCM-Diagnose und anschließend wählt der Arzt die jeweilige Konstellation an Akupunkturpunkten aus. Die Heilungschancen sind jedoch damit ungleich höher, werden doch z. B. rund 7 verschiedene Ursachen zur Entstehung einer Migräne beschrieben.

Auch in meiner Praxis behandle ich Patienten mit gleichen Erkrankungen nie mit dem selben Behandlungsschema, zu individuell sind die Lebens-, Ernährungs- und genetischen Umstände der einzelnen Menschen.

Patienten wollen heute „Experten“

Wer allein mit TCM behandeln möchte, braucht eine solide Ausbildung. Das kann unmöglich in 14-Tage-Kursen erlernt werden. In China werden TCM-Ärzte in rund acht Jahren ausgebildet, um dann als Magister, später als Doktor der Medizin praktizieren zu können.

Der ca. 5000-jährige Erfahrungsschatz der TCM nimmt mittlerweile eine Vorrangstellung in der Naturheilkunde ein. Immer mehr Patienten sind auf der Suche nach einer qualifizierten und ursprünglichen TCM-Behandlung – kompetente Fachkräfte sind gefragt wie nie.

Doch Ausbildung ist nicht gleich Ausbildung. Ein internationales Abkommen der Chinesischen Naturheilkunde Akademie e.V. Kulmbach und der Universität für TCM in Shandong und auch der Universität in Guangxi ermöglicht ein berufs begleitendes Master- bzw.

Doktorstudium (inklusive Praktika) bei den Professoren in China. Seit ich meinen 2. Doktorgrad erwarb, kamen deutlich mehr Menschen mit chronischen austherapierten Krankheiten in meine Praxis. Da individuelle ärztliche Leistungen vom Patienten selbst honoriert werden liegt es auf der Hand, dass sie deshalb auch gut qualifizierte Ärzte konsultieren.

Wie das Doktoratsstudium abläuft

Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in einer medizinischen Fachrichtung sowie eine mehrjährige Berufserfahrung. Das Studium ist vor allem für berufstätige Ärzte gedacht, die neben der Arbeit ihren Doktorgrad erlangen wollen. Das Studium nennt sich deshalb auch Seniorstudiengang (oder postgraduales Studium).

Die Schwerpunkte der Ausbildung in den TCM-Schwer-



Dr. Dr. med. Cordula Felgner ist Ärztin für Naturheilverfahren, Biologische Krebstherapie, Spezielle Schmerztherapie und Traditionelle Chinesische Medizin. Sie arbeitet am Naturheilzentrum Chemnitz und führt in Leipzig eine private Arztpraxis

punktfächern sind überaus interessant. So geht es um Schmerztherapie, Akupunktur und Moxa, Orthopädie, Bluthochdruck sowie um Augenkrankheiten. Auch eigene Schwerpunkte können eingebracht werden.

Den Dokortitel darf man in Deutschland aufgrund eines deutsch-chinesischen Äquivalenzabkommens aus dem Jahr 2004 führen. Er ist international anerkannt.

Das Doktorstudium läuft folgendermaßen ab:

Das Studium dauert insgesamt drei Jahre. Der Unterricht findet ausschließlich in China statt. Auch die Prüfungen werden direkt vor Ort abgelegt. Innerhalb der drei Jahre sind vier Aufenthalte in China vorgesehen, für die man im Jahr 3-4 Wochen einplanen muss. In den ersten zwei Jahren sind vor Ort vier Prüfungen zu absolvieren, um zum sogenannten Eröffnungsbericht zugelassen zu werden. Dieser findet vor einer chinesischen Kommission statt. Ist das Thema abgesegnet, ist Zeit zum Forschen und Schreiben der Arbeit. Abschlie-

ßend erfolgt noch die Verteidigung in China.

Es wird für jeden Studenten ein passender Doktorvater gefunden, der die Arbeit betreut. Derzeit gibt es an der Shandong TCM Universität 59 Doktorväter, alle mit hervorragendem Ruf und langjähriger Erfahrung. Die Studenten haben auch die Möglichkeit, Auszüge aus ihren Arbeiten zur Chinesischen Akademie nach Kulmbach schicken. Diese werden dann von qualifizierten Dolmetschern übersetzt.

In der Ausbildung in China sah ich selbst den größten Vorteil. Ein wirklich fundiertes Studium zeichnet sich einzig und allein durch die fachliche Kompetenz ihrer Lehrer aus – und wo sollte das Wissen größer sein als bei den chinesischen Meistern selbst? Die chinesischen Professoren bringen die Inhalte gemäß der TCM-Philosophie ihren Studenten sehr geduldvoll näher.

Außerdem gefiel mir die deutschsprachige Ausbildung in China, da ich nach 20 Jahren kaum noch Englischkenntnisse hatte. Die freundschaftliche,



Die unverfälschte Traditionelle Chinesische Medizin kann jetzt im Ursprungsland als berufsbegleitendes Doktorstudium erlernt werden



Die persönliche Betreuung der Studenten in China kann Ihresgleichen suchen

persönliche Betreuung der Studenten kann Ihresgleichen suchen. Ich fühlte mich sehr gut betreut, exzellent ausgebildet und konnte tiefe Einblicke in die chinesische Lebenskunst erhalten. Es waren intensive, aber auch unbeschwerte Zeiten in China mit vielen kulturellen Highlights.

Kulmbach als Bindeglied zum Osten

Das Bindeglied zwischen der ursprünglichen Form der Traditionellen Chinesischen Medizin und Deutschland bildet die Chinesische Naturheilkunde Akademie in Kulmbach. Ihr Ziel: Eine möglichst unverfälschte Verbreitung der TCM. Die international anerkannte Einrichtung ist die europäische Außenstelle verschiedener staatlicher chinesischer TCM Universitäten, Forschungsinstitute und TCM Einrichtungen. Sie ist die wissenschaftliche Einrichtung des Forschungsinstituts für TCM & Pharmakologie

der Universität Nanning sowie die anerkannte Forschungseinrichtung (Bundesanstalt für Migration) zum Abschluss von Aufnahmevereinbarungen mit Forschern aus Nicht-EU-Staaten. Die Akademie ist eine voll anerkannte gemeinnützige Organisation zur öffentlichen Gesundheitspflege.

Bei Interesse wenden Sie sich an den Präsidenten der Chinesischen Naturheilkunde Akademie e.V., Prof. (Uni. Peking), Dr. h.c., H.f. TCM Nanning Dietmar G. Kummer.

Infos:

Nähere Informationen zu den berufsbegleitenden Studiengängen an staatlichen chinesischen TCM-Universitäten finden Sie unter: chinesische-naturheilkunde.de